

L00947 Arthur Schnitzler an Hugo
von Hofmannsthal, 18. 7. 1899

18. 7.

lieber Hugo, ich bin heut Früh hier angekomēn. 'Meine' Mutter und Schwester
wohnen hier. – Habe Nachmittag mit Schwager u Schwester (von ihr) am See ein
Rendezvous. – Heut ift der 18. – – Warte auf Nachricht von Richard, ob er nicht
5 arbeitet (eine Karte deutet es an) – bevor ich ihn befuche. – Bleibe mindeftens
8 Tage hier. – Ob ich meine Radtour bis 1. Sept. hinauschiebe, fraglich. – Auch
Salten wollte fie mitmachen. – Keiner bindet den andern. Im Auguft fehn wir
uns jedenfalls, komē ins Salzkāmergut – wäre fchön, weñ wir zusāmen wāren u
jeder arbeitete.
10 – Will jetzt gleich, in diefer Minute, mein Stück hervornehmen. – Was ift das Ihre?
Historisch? Was neues? Neue Idee? Ich freue mich dñs Sie in Stim̄ung find. Bitte
gleich wieder eine Zeile.
Von Herzen Ihr
VELDEN, PENSION PUNDSCHU

Arth

- ✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 18. 7. 1899 in Velden am Wörthersee
Erhalt durch Hugo von Hofmannsthal im Zeitraum [19. 7. 1899 – 23. 7. 1899?] in Mari-
enbad
- 💎 FDH, Hs-30885,84.
Briefkarte, 772 Zeichen
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent
Ordnung: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »99« wahrscheinlich erst bei der Durch-
sicht der Briefe 1929 ergänzt
- 📖 Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese
Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 126.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 18. 7. 1899. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00947.html> (Stand 14. Februar 2026)